

Die TOP Ten-Trainer des Rennjahres 1991

Die Männer im Hintergrund. Die Trainer. Sie sind die eigentlichen Mache.

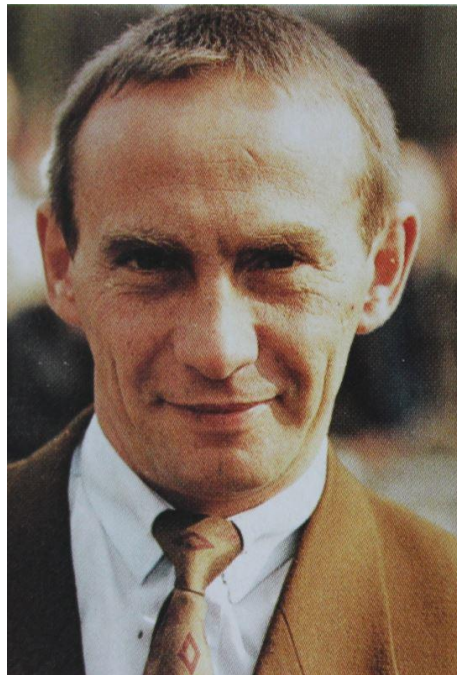
**In der nächsten Zeit erfolgt eine kurze Vorstellung der besten ihrer
Zunft:**

**Heinz Jentzsch
Uwe Ostmann
Bruno Schütz
Peter Lautner
Uwe Stoltefuß
Hans-Albert Blume
Andreas Wöhler
Erika Mäder
Harro Remmert
Harald Grube**

**Die entsprechende Beschreibung der einzelnen Trainer ist in der
Zeitschrift „DERBY“, einem Magazin für Galoppsport und Gesellschaft,
erschienen.**

Der Vielseitige

Uwe Stoltefuß



„Ein Siegertyp“ als Uwe Stoltefuß den Jährling namens Mondrian zum ersten Male gesehen hatte, stand sein Urteil fest, felsenfest. Der Glaube an die Talente des Pferdes half Uwe Stoltefuß, aus ihm einen galoppierenden Superstar zu machen. Und Mondrian machte im Gegenzug seinem Betreuer endgültig einen Namen von Klang in der deutschen Trainerzunft.

Seine Karriere im Turf begann Stoltefuß im Hindernissattel. Schon dort leistete er Außergewöhnliches, was seine drei Championate bei den Hindernisjockeys 1977, 1979 und 1981 belegen. Dem Hindernismetier ist er auch nach dem Wechsel ins Trainerlager treu geblieben.

Aus seinem Dortmunder Trainingsquartier kamen nun schon zum fünften Male die meisten Sieger im deutschen Hindernissport, will sagen: Uwe Stoltefuß wurde 1991 zum fünften Male Champion der Trainer von Hindernis-Pferden. Längst ist er in die Fußstapfen seines Lehrmeisters Norbert Sauer getreten.

1990 hatte er gar die Chance zum Doppel-Championat: Meister bei den Flach- wie bei den Hindernistrainern. Das hatte es zuvor noch nicht gegeben und sollte letztlich auch nicht ganz gelingen. Doch Uwe Stoltefuß hatte sich damit endgültig im erlauchten Kreis der „Top-Five“ etabliert. Zählt man die Anzahl der Siege auf der Flachen und über Sprünge zusammen, wäre Stoltefuß 1991 mit insgesamt 129 Treffern nur knapp hinter Heinz Jentzsch auf dem zweiten Rang gelandet.

Die hervorragende Bilanz kam auch ohne Mondrian zustande, der ja bekanntlich nach England „ausgewandert“, dort aber keineswegs schneller geworden war. Das Jahr eins nach Mondrian: Uwe Stoltefuß hat es glänzend bestanden.